



Medienmitteilung

Sperrfrist: Dienstag, 15. März 2011, 12:00 Uhr

SFS Gruppe 2010: Deutliche Umsatz- und Gewinnsteigerung trotz Euro-Schwäche

Die wirtschaftliche Erholung und die im Vorjahr eingeleiteten Anpassungsmassnahmen haben sich 2010 positiv auf den Geschäftsgang der SFS Gruppe ausgewirkt. Der Umsatz hat im Vergleich zum Vorjahr um 7% auf CHF 1'200,2 Mio. zugenommen. Dank wirksamem Kostenmanagement und höherer Wertschöpfung in allen Tätigkeitsgebieten verbesserte sich der Betriebserfolg auf CHF 130,0 Mio. (2009: CHF 35,9 Mio.)

Heerbrugg, 15. März 2011 –Die für die SFS Gruppe relevanten Märkte und Regionen haben sich mit der gesamten Weltwirtschaft im 2010 rascher erholt als erwartet. Im Zuge dessen konnten alle Gruppengesellschaften ihre Umsätze und Absatzmengen im Berichtsjahr deutlich ausweiten. Unter Ausklammerung von Währungseffekten konnte der Umsatz der Gruppe um 12,2% ausgebaut werden. Die für SFS ungünstige Entwicklung der Wechselkurse reduzierte allerdings das Umsatzwachstum in Schweizer Franken auf 7,0%. Auch die Entwicklung der Ertragskennzahlen wurde durch den Höhenflug des Schweizer Frankens gedämpft. Die im Vorjahr eingeleiteten und weitgehend abgeschlossenen Anpassungsmassnahmen haben sich insgesamt jedoch sehr positiv auf die Ertragsentwicklung der Unternehmensgruppe ausgewirkt. In allen Tätigkeitsgebieten konnte die SFS Gruppe ihre Wertschöpfung ausbauen und dank wirksamem Kostenmanagement die Betriebsgewinne wieder deutlich verbessern.

Kennzahlen aus der konsolidierten Erfolgsrechnung der SFS Gruppe

(Mio. CHF)	2010	2009	Veränderung
Umsatz	1'200,2	1'122,1	+ 7%
Operativer Cashflow (EBITDA)	215,0	127,7	+ 68%
in Prozent der Gesamtleistung	17,9	11,7	
Betriebserfolg (EBIT)	130,0	35,9	+ 262%
in Prozent der Gesamtleistung	10,8	3,3	
Unternehmensgewinn	100,8	40,7	+ 147%

Die Betriebsgewinnmarge wurde wieder auf 10,8% verbessert. Vorteilhaft entwickelten sich auch die Bilanzrelationen. Die Eigenkapitalquote widerspiegelt mit 77% der Bilanzsumme einen sehr soliden Wert.

Wachstum in allen Gruppengesellschaften

Die einzelnen Gruppengesellschaften trugen ihrerseits alle mit positiven Wachstumszahlen zum erfreulichen Resultat bei. So erzielte die nach Umsatz und Personalbestand grösste Unternehmenseinheit SFS intec ein Wachstum von 7,3%, währungsbereinigt sogar 15,1%. Besonders dynamisch war die Geschäftsentwicklung der Division Automotive Products, die am schnellen Wiederaufschwung der Automobilindustrie partizipierte.

Aber auch die beiden Gesellschaften SFS unimarket (+5,4%) und SFS Locher (+9,3%) profitierten von der Erholung der Märkte und legten insbesondere dank der gesteigerten Nachfrage nach Werkzeugen sowie Stahl- und Metallprodukten zu. Die Division Bau von SFS Locher erzielte im gut stimulierten Marktumfeld ausgezeichnete Resultate. Sowohl SFS unimarket wie auch SFS Locher konnten zudem mit einer bedeutenden Anzahl von bestehenden und neuen Kunden Systempartnerschaften eingehen, die sich auch zukünftig positiv auf die Absatzmengen auswirken dürften.

Ausblick auf das Jahr 2011

Zwei gegensätzliche Tendenzen prägen die Aussichten für das Geschäftsjahr 2011. Auf der positiven Seite rechnet die SFS Gruppe mit einer weiteren, allerdings nun wieder

etwas verlangsamten Erholung ihrer Märkte. Besorgt zeigt sich die SFS Gruppe andererseits mit Blick auf die aktuellen Währungsverhältnisse. Speziell im Vergleich zu deutschen Wettbewerbern sind die Produktionsstandorte in der Schweiz der SFS intec zurzeit stark gefordert.

Für Rückfragen: Christian Fiechter, SFS services AG, Telefon +41 (0)71 727 51 55

Medienmitteilung und Bilder finden sich auch in der Rubrik «Medien» auf www.sfsservices.biz

Der Bericht des VR ist publiziert auf www.sfsholding.biz «Über die SFS Gruppe»